



Pflegerische Versorgung in Zeiten von Corona – Drohender Systemkollaps oder normaler Wahnsinn?

Bundesweite wissenschaftliche Studie zu den Herausforderungen und Belastungen von stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen im Zeitverlauf

Vetr.-Prof. Timo-Kolja Pförtner, Prof. Dr. Holger Pfaff und Dr. Kira Isabel Hower (in Zusammenarbeit mit der Unterarbeitsgruppe “Pflege, Gesundheit, Altern” aus dem Kompetenznetz Public Health Covid-19)

Hintergrund und Ziel der Studie

Hintergrund

- Pflegeeinrichtungen standen bereits seit Beginn der Pandemie im **Blickfeld der Medien**
- Pflegeeinrichtungen sehen sich im Verlauf der Pandemie **unterschiedlichen** (allgemeinen/pandemiebedingten) **Anforderungen** ausgesetzt
- **Leitungskäften** kommen bei der Bewältigung der Anforderungen im Zuge der Pandemie eine **Schlüsselfunktion** zu

Ziel der Studie

- Welchen Anforderungen sehen sich Leitungskräfte von **ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen** ausgesetzt?
- Wie haben sich die unterschiedlichen Anforderungen im **Zeitverlauf verändert**?

Methode: Wiederholte Online-Querschnittsbefragung

Zielgruppe

- Leitungskräfte aus ambulanten Pflege- und Palliativdiensten sowie stationären Pflegeeinrichtungen und Hospizen

Zeitraum

- vom 07.04. bis 25.04.2020 (1. Erhebungsphase) und vom 05.12.2020 bis zum 31.01.2021 (2. Erhebungsphase)

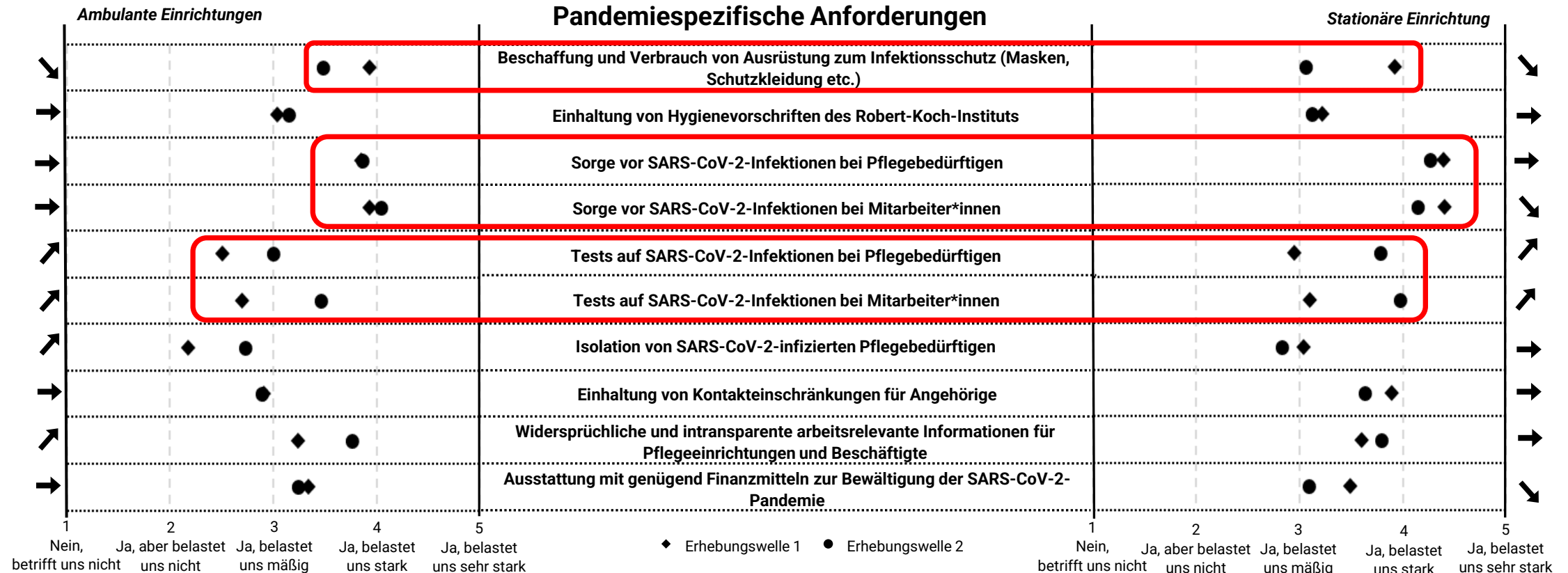
Kontakt

- über E-Mail-Adressen der Einrichtungen (ad-hoc-Sitchprobe)

Rücklauf

- Erhebungsphase 1: von 4.333 kontaktierten Pflegeeinrichtungen nahmen **533** vollständig und **207** teilweise an der Befragung teil (Teilnahmequote: **17,1 %**)
- Erhebungsphase 2: von 4.182 kontaktierten Pflegeeinrichtungen nahmen **192** vollständig und **299** teilweise an der Befragung teil (Teilnahmequote: **11,7 %**)

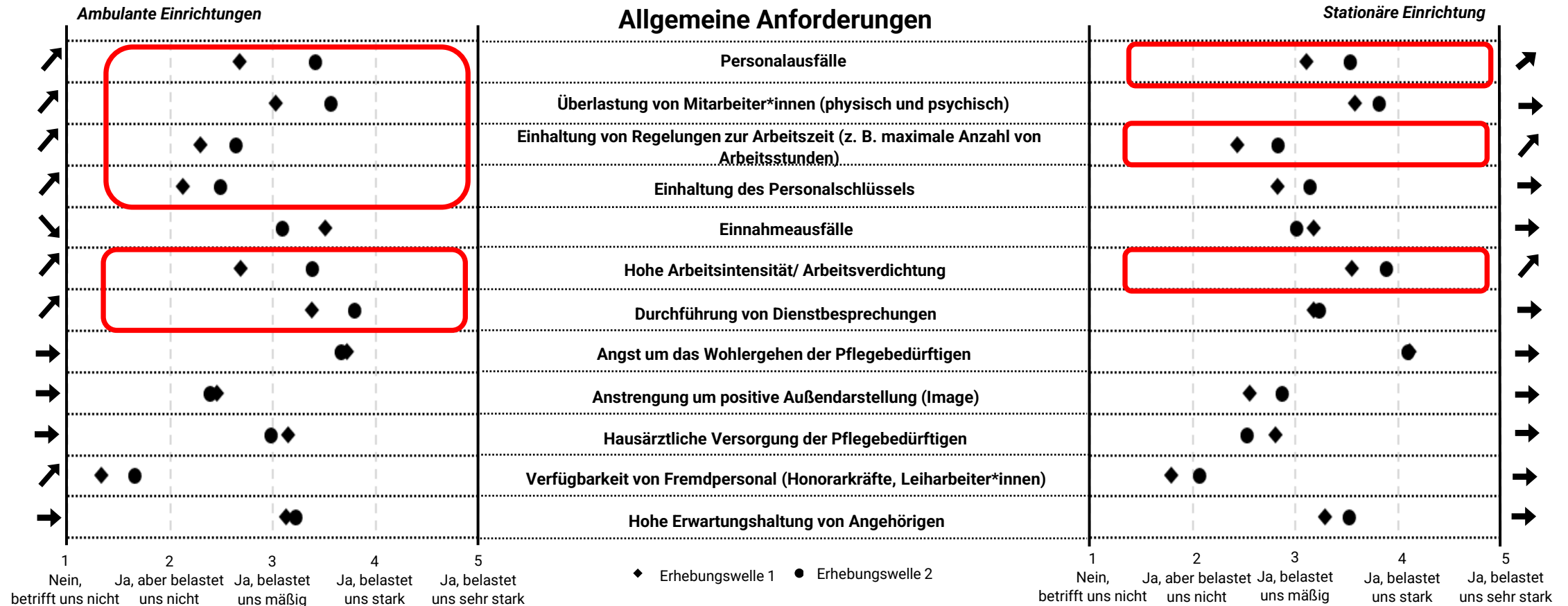
Ergebnisse: pandemiespezifische Anforderungen im Zuge der Pandemie



Anmerkung:

Frage im Fragebogen: "Bitte bewerten Sie, ob Sie von den nachfolgenden Herausforderungen derzeit betroffen sind und inwiefern Sie diese als belastend erleben."

Ergebnisse: allgemeine Anforderungen im Zuge der Pandemie



Anmerkung:

Frage im Fragebogen: "Von welchen weiteren Herausforderungen ist Ihre Pflegeeinrichtung derzeit betroffen und inwiefern empfinden Sie diese als belastend?"

Fazit

- Eine Vielzahl der pandemiespezifischen und allgemeinen Anforderungen sind im Verlauf der Pandemie angestiegen bzw. haben sich nicht verändert
 - Insbesondere **zugenommen** haben Anforderungen durch Tests von Mitarbeiter*innen und Pflegebedürftigen, Personalausfälle und Arbeitsintensität
 - **Besonders belastend** wirken die Sorge um eine Infektion sowohl von Mitarbeiter*innen als auch von Pflegekräften und die Angst um das Wohlergehen der Pflegebedürftigen
 - Anforderung zur Beschaffung von Schutzausrüstung hat im Zuge der Pandemie **abgenommen**
- Organisatorische Anforderungen scheinen insbesondere in ambulanten Einrichtungen größer geworden zu sein.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: PD. Dr. Timo-Kolja Pfoertner

IMVR – Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft der
Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln (KöR)

Eupener Straße 129, 50933 Köln

E-Mail: timo-kolja.pfoertner@uk-koeln.de Internet: <http://www.imvr.de>